

GEHEIMTIPPS AUS LEHE



USE-IT STADTPLAN JETZT AUCH FÜR BREMERHAVEN



Sie sind bunt, unterhaltsam und kostenlos. USE-IT sind Stadtpläne, die in verschiedenen europäischen Städten publiziert werden. Es ist ein Non-Profit-Projekt mit dem Ziel, Touristen eine Stadt aus der PERSPEKTIVE EIN-HEIMISCHER, den sogenann-

ten Locals, vorzustellen. Oft handelt es sich um kleinere bis mittelgroße Städte. Seit Mai ist auch Bremerhaven Teil dieses Netzwerkes.

Im Unterschied zu den klassischen Stadtplänen sind die USE-IT-Maps inhaltlich und optisch auf junge Reisende und Junggebliebene ausgelegt. Sie bewegen sich fernab der touristischen Hotspots einer Stadt und suchen ganz bewusst nach Orten, die ihnen nicht auf dem Präsentierteller bereit gelegt wurden.

Sowohl Inhalt als auch Gestaltung werden bei den USE-IT-Maps von sogenannten Locals kreiert. Die Ansässigen kennen die Geheimtipps ihrer Stadt und sind bereit, diese auf Augenhöhe mit Reisenden oder Zugezogenen zu teilen, um eine positive Perspektive auf die Stadt zu vermitteln, die sie selbst von Bremerhaven haben. Genau deswegen sind in der Bremerhavener Version auch einige Highlights aus Lehe dabei.

Die Pläne gibt es sowohl in deutscher als auch in englischer Sprache u. a. bei der Touristen-Info in den Havenwelten. Auslage stelle Natürlich kann man sie auch online erreichen: www.use-it.travel/cities/detail/bremerhaven/

KULTUR 21 SOMMER BREMERHAVEN

25.06. – 17.07.2021

Freitag, 25.06
Philharmonisches Orchester
Bremerhaven
Unter der Leitung von GMD Marc Niemann
19 Uhr | Theodor-Heuss-Platz

Samstag 26.06
Hans Neblung Konzert
Eine Veranstaltung des Kulturamtes Bremerhaven
19 Uhr | Theodor-Heuss-Platz

Sonntag 27.06
Vielseitiges Kunst- und Kulturprogramm
Live-Aktionen, Mitmachstationen, Kunst und Kultur ohne Grenzen
Innenstadt Bremerhaven

Montag 28.06
„Die Berliner Stadtmusikanten“
Theater Zitadelle
Kultur im Kleingarten
18 & 20 Uhr | Rudloffstraße/ Ecke Schleusenstraße 15

Dienstag 29.06
Kinderaktion: Pausenhof
mit Saskia Mosler
15-17 Uhr | Leher Pausenhof

Tone Fish (Irish Folk)
Kirchplatzkonzert
18 Uhr | Platz vor der Großen Kirche, Innenstadt

Mittwoch 30.06
Astronomie und Aberglauben – Von Horoskopen und Weltuntergängen
Fachvortrag von Rolf Schäfer (Bremerhavener Sternenfreunde e. V.)
19 Uhr | Schillerstraße 35

Sommerliche Filzwerkstatt - Windlichter aus Filz selbst gestalten
Workshop von Maïke Leja-Breitlauch
17 – 21 Uhr | Atelier Filzblau | Lindenallee 66

Donnerstag 01.07
Forschen und experimentieren rund ums Thema „Wasser“
Kinderaktion
15-17 Uhr | Kulturladen Wulsdorf, Heidacker 13

QwieQwie goes outside
Kultiges („Café de Fiets“) endlich wieder live
18 Uhr | Wencke Dock, Deichstraße, neben der Hochschule

Tobias Wilden Unplugged
Live-Musik
19-20 Uhr | Lutherstraße 7, die Theo im Garten (Eingang über Stormstraße)

Freitag 02.07
Kulturhistorischer Rundgang über den Friedhof Wulsdorf
Beitrag der Stadtteilkonferenz Wulsdorf
15 Uhr | Haupteingang Bremerhavener Friedhof, Weserstraße

Silas Herder Unplugged
Live-Musik
18 Uhr | Bürgerpark, Wiese am Bootsteich, nahe Grillplatz

Tanzzeichen mit Claudia Hanfgarn
Bremerhaven und Paraguay verbunden in einem ganzten Parcours
18 Uhr | Schule-am-Leher-Markt

Samstag 03.07
Herenspaziert ins Tivoli
Historisch-künstlerischer Rundgang
Weitere Infos: Online

Sonntag 04.07
Radio Europa
Live-Musik
11 Uhr | An der Losche, Stadtpark Lehe

Skate Contest Bremerhaven
Initiative für Skateboard und BMX in Bremerhaven
13:30-17 Uhr | Skaterpark an der Geeste

Montag 05.07
„Ein Wintermärchen“
Shakespeare Company
Kultur im Kleingarten
18 & 20 Uhr | Rudloffstraße/ Ecke Schleusenstraße 15

Dienstag 06.07
Bamboo Movement
Effiziente und kreative Fortbewegungsmöglichkeiten durch öffentl. Raum
Kinderaktion
16-18 Uhr | Pausenhof Lehe

Tanz durchs Quartier (Läuft in Lehe)
Claudia Hanfgarn & Quartiersmeisterei Lehe
17-18 Uhr | Treffpunkt Goethestraße 44a (Quartiersmeisterei)

Donnerstag 08.07
Basteln und werken für die Kleinen
Kinderaktion mit Sofia Schneider
15-17 Uhr | Kulturladen Wulsdorf, Heidacker 13

Keramikkemalung
Workshop von Christina Wolter
17 Uhr | Atelier Formschön | Bgm.-Smidt-Str. 111

Sommerlust: Autorengruppe
„Die Fantasten“
Szenische Lesung im Park
18-19:30 Uhr | Speckenbütteler Park

QwieQwie goes outside
Kultiges („Café de Fiets“) endlich wieder live
18 Uhr | Wencke Dock, Deichstraße, neben der Hochschule

Freitag 09.07
Workshop: Elektronische Musikproduktion
Mit Blindsmyth
09-11. & 16-18.2021 | Voranmeldung

Historische Orgel der Dionysiuskirche Wulsdorf
Fachvortrag von Dr. Rüdiger Ritter und Silla Funck
15 Uhr | Treffpunkt Dionysiuskirche, Am Jedutenberg 2

Samstag 10.07
ReggaeBean & Urban Gardening
Musik und Zolli-Führungen
11-22 Uhr | Zollinlandsplatz, Pestalozzistraße/ Kistnerstraße

Historie der Dionysiuskirche Wulsdorf und Bedeutung des Jedutenberges
Fachvortrag von Pastor i.R. Christoph Thümann-Warnecke und Silla Funck
11 Uhr | Dionysiuskirche | Am Jedutenberg 2

Musikalische Momente zum Träumen
Bearbeitungen für Viola und Orgel
Mit Diana Veiser (Viola) und Samuel Elsner (Orgel)
19 Uhr | Katholische Pfarrei HL Herz Jesu | Eupener Straße 60
Wiederholung am 17.07.2021

Sonntag 11.07
Silent-Lesung (mit Kopfhörern)
Die Fischtown Poeten präsentieren Sommergeschichten
17 Uhr | Wiese am Deich, Bussestraße, hinter dem Fähranleger

Montag 12.07
„Was war hier denn eigentlich früher mal?“
Historischer Stadtrundgang durch Geestmündung mit Rosemarie Blum
15-17 Uhr | Treffpunkt Klüßmannstraße, Parkplatz BBU

Bjarke Falgen und Sänke Meinen
Kultur im Kleingarten
18 & 20 Uhr | Rudloffstraße/Ecke Schleusenstraße 15

64 HOTEL METROPOL
ZURÜCK IN DIE VERGANGENHEIT

In der Gaststube, die zum Hotel gehört, gibt es unterschiedlichste Weltenbummler:innen. Egal ob Kaffee oder Bier, das 1907 erbaute TRADITIONSHOTEL bietet Unterschlupf für alle Menschen.

66 CHILI WILLIES
VOM CHEF ZUBEREITET

Typisch AMERIKANISCH Essen, wie Hamburger oder Hot Dogs, serviert von Willie, der immer fröhlich ist und viel zu erzählen hat. Seine Hot Dog Bude ist zum Kultladen geworden und war auch schon Teil mehrerer Dokumentationen!

68 ROTKÄPPCHEN
SECOND HAND | NACHMITTAGS GEÖFFNET

Kleiner, aber feiner ANTIQUITÄTENLADEIN, in dem es sich lohnt zu Stöbern. Hier findet sich das ein oder andere Schätzchen.

77 BREMERHAVEN BOULDER CLUB
GUTE ATMOSPHERE

Hier findet ihr eine große Vielfalt an Wandelementen und VERSCHIEDENE GRIFFTYPEN. Einzel-Tarife gibt's ermäßigt für 5€, für unlimitierten Zugang auch günstige Monatsrate oder 11er-Tickets.

81 SKATEPARK GEESTERÖGEN
SPORTLICH | BLICKAUFS WASSER

Der ganz frisch gebaute Skatepark bietet nicht nur grundlegende Elemente wie RAMPEN, QUARTERPIPE und MANUALPAD, sondern auch Sitzmöglichkeiten. Der Zugang geht vom Geestewanderweg aus.

No. 10

LEHER TELEFONBUCH

Rund ums Goethequartier

QUARTIERSMEISTEREI LEHE

Goethestraße 44a

Telefon: 0471 - 98 39 98 0

Illegale Müllentsorgung

ENTSORGUNGSBETRIEBE

BREMERHAVEN

Telefon: 0471 - 98 00 33 3

Was kann man verbessern?

IDEEN- UND BESCHWERDESTELLE

Telefon: 0471 - 590 3030

Ihre zentrale Anlaufstelle auch für Informationen zum Coronavirus

ALLGEMEINE BEHÖRDENNUMMER

Telefon: 115

Montag – Freitag: 07:00 – 18:00 Uhr

GESUNDHEITSAMT BREMERHAVEN:

Telefon: 0471 - 590 2281

Montag – Freitag: 08:00 – 16:00 Uhr

Wochenende: 10:00 - 12:00 Uhr

IMPRESSUM

HERAUSGEBER
Quartiersmeisterei Lehe
Arbeitsförderungs-Zentrum im Lande Bremen GmbH
Goethestraße 44a
27576 Bremerhaven

FINANZIERT DURCH
Magistrat der Stadt Bremerhaven
Stadtplanungsam
Fährstraße 20
27568 Bremerhaven

VERANTWORTLICHE REDAKTION DIESER AUSGABE
Rana Alchikh, Michael Connery, Ann-Kristin Hitzemann, Felix Liebig, Katja Nonnenkamp-Klüting, Juergen Teute, Robert Worden

LAYOUT
Quartiersmeisterei Lehe
Ann-Kristin Hitzemann

MUSIC PLAYS US
Goethe45 und Anne Schmeckies
19-20:30 Uhr | Goethe45-Open-Air-Gallery | Baulücke Umlandstr. 19 gegenüber dem Leher Pausenhof

Liederabend im Garten
mit Andreas Klaukien
19 Uhr | Katholische Pfarrei HL Herz Jesu | Eupener Straße 60

Sonntag 12.07
Abschlussveranstaltung
13 -18 Uhr | Holzhafen Geestemünde

Laufende Ausstellungen/ Aktionen während des gesamten Kultursommers
GOETHE LEBT! ESG Showroom im Fenster | Potsdamer Straße 1

Leher Wappen Heinrichstr. 48

Halt. Los. Alte Bürger 212

Impressionen des Bremerhavener Freimarkts | Bremerhavener Werbestrategien – Stogans und Wahrzeichen
Historisches Museum



No. 10

LEHER SEITEN

UNSERE NACHBARN UND WIR



ICH WOHNE GERNE IN LEHE, WEIL...

„Ich wohne gern in Lehe, weil sich hier Altbau-Charme und Moderne im multikulturellen Miteinander künstlerisch vereint.“

Michael Gotter, Goethequartier

DIESE AUSGABE IST AUCH ONLINE ABRUFBAR.
This issue is also available online.
Bu baski online olarak da mevcuttur
Това издание е налично също и онлайн

متاح أيضا على الإنترنت هذا الإصدار/هذه النسخة



www.quartiersmeisterei-lehe.de

SIE WOLLEN MITMACHEN?

Dabei spielt es keine Rolle, ob man einen journalistischen Hintergrund hat oder nicht, es lieber kurz und knackig mag, oder ein Schreibpoet (max. 500 Wörter) ist. Texte und Bilder bitte direkt an: INFO@QUARTIERSMEISTEREI-LEHE.DE

HEIMAT – IN EINER BOX

STUDIERENDE DER HOCHSCHULE
ENTWICKELN GESCHENK-BOX



Jerrit, Celina, Ben, Michael, und Rabea stecken hinter der „heimatbox“ Foto: heimatbox

Fünf junge Leute hatten eine Idee – eine Idee, die vielen Menschen, die eine Verbindung zu Bremerhaven haben, ein Lächeln ins Gesicht zaubern wird.



Noch gut verpackt, aber schon bald ein Stück Bremerhaven für Zuhause Foto: heimatbox

Stellen Sie sich vor, dass sie ganz unerwartet ein Päckchen bekommen und in

diesem Päckchen ein Stück Bremerhaven ist. Und zwar in Form von vielen tollen Sachen, die in der Stadt und der Region hergestellt wurden. Mit dabei ist u.a. der Seestadt-Honig von Andreas Bredehorn, gebrannte Mandeln von Morck's Mandelwerk oder auch Kaffeebohnen von Bohnengold.

Jerrit, Celina, Ben, Michael und Rabea studieren an der Hochschule Bremerhaven „Gründung, Innovation und Führung“ und kamen während des Lockdowns auf

die Idee, eine „HEIMATBOX“ zu entwickeln. „Wir haben in dieser Zeit ge-

sehen, dass der Einzelhandel schließen musste und wollten daraufhin das Problem lösen, dass es lokal keine Weihnachtsgeschenke mehr zu kaufen gab“, sagen sie.

Die Idee entwickelte sich weiter, sodass es nun bereits drei Varianten der Box gibt: die „kleine heimatbox“, die „große heimatbox“, sowie eine „kaffee-heimatbox“. Sie eignet sich quasi zu jedem Anlass.

„Uns war es wichtig, eine Box zu kreieren, die man auch selbst für sich kaufen würde“

Michael Connery von „heimatbox“

Der persönliche Kontakt zu den Manufakturen und Einzelhändlern ist dem Team besonders wichtig. Aktuell liegt der Fokus auf Bremerhaven, aber wer weiß,

vielleicht gibt es das Konzept bald auch in anderen Städten.

Übrigens: Manche Manufakturen produzieren ihre Ware extra für die jeweilige Bestellung; daher braucht jeder Prozess seine Zeit. Die heimatbox wird dann am selben Tag persönlich vom Team gepackt und weiter zur Auslieferung gegeben.

Ab sofort kann man die Bremerhavener „heimatbox“ online bestellen. ■



WWW.DIEHEIMATBOX.DE
@heimatbox

KURIOSES RUND UM LEHE

DAS GROSSE TEXTIL-KAUFHAUS
IN BREMERHAVEN-LEHE

Wir zeigen euch Gesichter und Geschichten rund um Lehe.

Wo heute ein Drogerie-, ein Textil- und ein Schnäppchenmarkt ihre Waren feilbieten, war bis 1996 „Das große Textil-Kaufhaus in Bremerhaven-Lehe“: **RAMELOW**.

Marc Ramelow leitet das Familienunternehmen in vierter Generation mit Sitz in Elmshorn. Sein Urgroßvater Gustav

Ramelow gründete die Firma 1872 in Klütz/Mecklenburg-Vorpommern. Das Geschäft wuchs rasch und die Zentrale stand bald in Berlin. Nach dem Zweiten Weltkrieg gelang der Neustart mit Niederlassungen in Elmshorn, Uelzen und Bremerhaven. „Unsere Stärke war immer die Verwurzelung in den Standorten“, sagt Marc Ramelow.*

Zeitzeuginnen berichten heute, dass die Leuchtreklame an der Ecke Hafestraße/Rickmerstraße im 50er-Jahre-Museum in Weddewarden ausgestellt sei. Im Café wurde gern Azul-Kaffee getrunken und Menschen gingen mittags gerne mal im Restaurant essen, wo es eine Spiegelwand gab.** ■



Die illustrierte Zeitschrift für Bremerhaven, Ausgabe 1969 Quelle: Bremerhaven Heute



* Quelle: <https://www.shz.de/26834592021>
** Quelle: Facebook-Gruppe „Historisches aus Bremerhaven“
<https://www.facebook.com/groups/150041920171824>
Weiterschauen: www.museum-der-50er-jahre.de/

UMZU GEHÖRT

IM HAFEN

„In Städten mit Häfen haben die Menschen noch Hoffnung.“

ACHTUNG VOR GEFÄHRLICHEN SMS

RAT VON DER VERBRAUCHERZENTRALE BREMEN

Auf den Link geklickt und der Bildschirm wird schwarz... so geht es gerade einigen Verbraucher:innen, die eigentlich nur wissen wollten, wann ihr Paket ankommt. Die Verbraucherzentrale Bremen gibt Tipps, wie die Installation der Schadsoftware vermieden werden kann und was im Schadensfall zu tun ist.

Per SMS werden Nachrichten verschickt, die eine Schadsoftware enthalten. Nicole Mertgen-Sauer, Rechtsreferentin der Verbraucherzentrale Bremen, erklärt:

men.“ Stutzig sollte man schon bei der SMS werden, denn Lieferanten haben oftmals nur die E-Mail-Adresse und nicht die Handynummer.

WELCHE NACHRICHTEN SIND IM UMLAUF?

Aktuell werden vor allem Nachrichten mit folgendem Inhalt verschickt:

► „Ihr Paket wurde verschickt. Bitte überprüfen und akzeptieren Sie es.“
<http://...duckdns.org>

► „Das Geschenk, das Sie gekauft haben, wurde per Express verschickt bitte überprüfen Sie“
<http://...duckdns.org>

► „Ihr gekauftes Geschenk wurde verschickt, bitte bestätigen Sie.“
http://*****.duckdns.org

► „Ihr Paket kommt an, verfolgen Sie es hier.“
http://*****/?t=?n2*****

Zusätzlich tauchen in einigen SMS-Nachrichten nun die Namen von Firmen und Paketdienstleistern auf.

WAS PASSIERT, WENN AUF DEN LINK GEKLIKT WIRD?

Klicken Verbraucher:innen auf den Link, wird der Handybildschirm nur kurz schwarz und scheinbar passiert nichts weiter. Doch im Hintergrund wird eine Schadsoftware

installiert, die die gefährliche SMS von der Nummer des Telefons an unzählige weitere Nummern verschickt. „Diese Schadsoftware ermöglicht es den Angreifern auch, das Handy auszuspähen und zu kontrollieren.“, sagt Nicole Mertgen-Sauer.

SO KÖNNEN VERBRAUCHER:INNEN SICH VORAB SCHÜTZEN

Auf keinen Fall auf den Link klicken! Beim Betriebssystem Android empfiehlt sich, die Installation von Apps aus unbekanntem Quellen zu deaktivieren, um damit das Laden von Schadsoftware zu verhindern.

Auf iPhones ist es ratsam, dringend ein Update auf iOS 14.4.2 durchzuführen. Verbraucher:innen sollten eine Drittanbietersperre einrichten. Das schützt vor ungewollten Kosten auf der Handyrechnung. Eine interaktive Briefvorlage Vorlage, die dazu an den Mobilfunkanbieter gesendet werden kann, gibt es auf den Seiten der Verbraucherzentralen.

ZU SPÄT: DER LINK WURDE GEKLIKT UND NUN?

„Das Wichtigste zuerst: Ruhe bewahren“, betont Nicole Mertgen-Sauer und weiter: „Dann sollten Sie auf jeden Fall das Smartphone in den Flugmodus versetzen, so wird der Ver-

sand weiterer SMS-Nachrichten verhindert.“ Danach wäre es am besten einen Virenscanner für das Handy herunterzuladen und das Smartphone auf Virenbefall überprüfen. Zusätzlich sollten die zuletzt installierten und unbekanntem Apps deinstalliert werden. Wenn all diese Maßnahmen nicht helfen empfiehlt Nicole Mertgen-Sauer folgendes:

„Das Smartphone sollte dann auf Werkeinstellungen zurückgesetzt werden. Leider gehen damit dann auch alle Fotos, Videos und anderen Daten verloren.“

Allen betroffenen Verbraucher:innen wird darüber hinaus empfohlen, eine Anzeige bei der Polizei aufzugeben. ■



Vorsicht bei diesem SMS Nachrichten (Foto: bednimages)



durchs Auge Freude schenken, oder einfach besonders originell sind.

SIE MACHEN IN FÜNF JAHREN EINEN SPAZIERGANG DURCH DIE GOETHESTRASSE – WIE SIEHT ES UM SIE HERUM AUS?

Ein gepflegtes Straßenbild mit Bänken. Liebevoll restaurierte Häuser mit mutiger aber passender Farbgestaltung: Mehrgenerationen-Häuser mit passendem Wohnraum für Jung und Alt. Wohnraum für Studierende vom WG-Angebot bis zum 1 Zimmer-Apartment: einen Veranstaltungsbereich mit Senioren-Treff (Café) mit Versorgung in Eigenregie. Eine kleine Galerie betrieben von einer Künstlerkolonie die im Viertel wohnt. Gepflegte Kneipenszene. Straßen- und Fassadenbeleuchtung die den besonderen Charakter des Viertels nachhaltig unterstreicht. Ein Jugendzentrum, nicht nur als Treffpunkt, sondern auch mit Lernangeboten/Kursen und einer nachhaltigen Ausrichtung für Sozialverhalten, Toleranz und friedliches Miteinander, denn die Kinder und Jugendlichen sind unsere Zukunft. ■

einer „Flaniermeile“ vermitteln. Die liebevolle, geschmackvolle und farbenfrohe Altbauanierung, auch hier wünsche ich mir ein wenig mehr Dynamik. Einige der Verbindungsstraßen zwischen Hafensstraße u. Goethestraße hinken bezüglich Sauberkeit und Müll und Sanierung hinter her. Dass es den Wochenmarkt noch gibt, in der Zukunft vielleicht wieder etwas größer. Fazit: Der Stadtteil lebt, ist vielfältig, ein Aufwärtstrend ist erkennbar... weiter so. Man muss das Positive sehen damit das Negative erträglicher wird... einer meiner persönlichen Leitsprüche.

WAS MÖCHTEN SIE MIT IHRER FOTOGRAFIE VERMITTELN?

Ein Zitat, das mich leitet:

Mach sichtbar, das der Masse nicht mehr präsent ist, bzw. was vielleicht ohne dich nicht wahrgenommen worden wäre.

Ich möchte Bilder präsentieren, die Betrachter:innen mit einer besonderen emotionalen Empfindung berühren und/oder einen besonderen Erkenntnis-Effekt geben; etwas außergewöhnlich Interessantes dokumentieren, das es verdient, hervorgehoben und festgehalten zu werden; eine starke, gute ästhetische Wahrnehmung vermitteln, welche

als Einkaufsstraße verloren. Denn heute gibt es sie nicht mehr: Broders & Peters, Photo Schemkes, Pieper & Körber, Ofen Meyer, Schuh u. Sporthaus Behnke, Möbel von Döhlen usw.

Der Einkauf in der Hafensstraße als diese noch sehr von den Fach-/ Einzelhandelsgeschäften geprägt war.

WAS HABEN SIE IN DEN LETZTEN MONATEN, JAHREN, JAHRZEHNHTEN HIER BEOBACHTEN KÖNNEN?

Da geht mein Blick spontan in die Vergangenheit. Leider hat die Hafensstraße für mich ihre Anziehungskraft

von Juergen Teute

Vor einiger Zeit tauchten bei Facebook immer wieder in regelmäßigen Abständen tolle Fotos von Lehe auf. Dahinter steckte der Rentner Juergen Teute. Wer ist der Herr der Linse? Die Leher Seiten fragten nach:

HERR TEUTE, WER GENAU SIND SIE?

Juergen Teute, Rentner, 1951 in Bremerhaven geboren und seit meiner Geburt wohne ich im Stadtteil Surheide. Man könnte sagen ein Bremerhavener. Surheider „Urgestein“. Mit einer Leher Deern verheiratet, 2 Kinder, 2 Enkelkinder. Spaß und Freude am Haus/Garten, Radfahren und Schwimmen. Die Fotografie ist mein Hobby.

WAS VERBINDET SIE MIT LEHE?

Meine Lehrzeit als Schiffbauer und Gesellentätigkeit von 1966-72, sowie die Tätigkeit nach dem Studium von 1975-78) als Dipl.Ing. Schiffbau (FH) auf der Unterweser Werft in der Wertstraße. Meine Frau wurde in der Goethestraße geboren und hat dort auch bis zu unserer Heirat gelebt. Das Elternhaus meiner Frau ist heute noch im Familienbesitz. Ansonsten verbinde ich mit Lehe die Trainingsabende in der kleinen Sporthalle der Körnerschule. Die Kinobesuche. Der Wochenmarkt.

Blicke in Vergangenheit und Zukunft

DIE ENTWICKLUNG EINES STADTTEILS

als Einkaufsstraße verloren. Denn heute gibt es sie nicht mehr: Broders & Peters, Photo Schemkes, Pieper & Körber, Ofen Meyer, Schuh u. Sporthaus Behnke, Möbel von Döhlen usw.

Die sehr positive Entwicklung der Goethestraße: verkehrsberuhigt: die Bäume, die der Straße den Hauch

RICKMERSSTRASSE

„Ich würde so gerne mal wieder in eine Karaoke-Bar gehen“

– „...und ich würd's mir sogar auch anhören.“

HAFENSTRASSE

„Livin'la Lehe Loca, baby!“

SPECKENBÜTTEL

„Ich wurde schon geimpft“

– „So alt bist du schon?“ ;)

LEHERHEIDE

„Also ich bin mir zu 12,5 % sicher, dass das so ist.“



VERBINDE DICH MIT DEINEN NACHBARN

DAS PORTAL NEBENAN.DE AUCH IN LEHE



Illustrationen: pchvector

von der Quartiersmeisterei Lehe

Bei der Veranstaltung „Läuft in Lehe“ hatten wir am 9. März die Nachbarschaftsplattform nebenan.de zu Gast. Für alle, die nicht dabei sein konnten, hier unsere Erkenntnisse zusammengefasst:

Alle haben sie, kaum einer kennt sie: Nachbar:innen irgendwo in Deutschland.

Täglich den Schlüssel in demselben Schloss umdrehen, ähnliche Wege gehen, sich über dieselben Sachen freuen oder auch ärgern, in dem Geschäft an der Ecke einkaufen, sich täglich begegnen und ab und zu mal ein Moins – so sieht Nachbarschaft aus. Einen Schritt weiterzugehen, zu klingeln, um nach einem Ei zu fragen, sich eine Bohrmaschine auszuleihen oder einfach, um die unbekanntem Bekannten auf einen Kaffee einzuladen – das erfordert einen gewissen Mut. So ganz genau weiß man ja doch nicht, wer sich hinter den Türen der Nachbarschaft verbirgt. Die gute Nachricht: Es ist (fast) noch nie jemand von einem Nachbarn gebissen worden. Verlieren kann man eigentlich nichts, gewinnen viel: ECHTE Nachbarschaft! In einer lebendigen Nachbarschaft steigt das Gefühl der Zugehörigkeit, man übernimmt füreinander Verantwortung, tauscht sich aus, gestaltet gemeinsam das Wohnumfeld, kann sich in

schwierigen Zeiten unterstützen und natürlich zusammen Feste feiern.

ANREGUNG

nebenan.de ist eine Plattform für das hyperlokale – der Austausch erfolgt wirklich nur im eigenen Quartier und mit den angrenzenden Nachbarschaften. Mit nebenan.de wird das Zusammenkommen im echten Leben unterstützt.

ANDERS ALS ANDERE SOZIALE NETZWERKE

Im Gegensatz zu Facebook und Co. steht nicht der digitale, sondern der analoge Austausch im Vordergrund. Die Plattform ist ein Werkzeug, diesen besser zu ermöglichen und sich untereinander kennenzulernen und zu organisieren. Und auch sehr wichtig: nebenan.de verzichtet komplett aufs Datensammeln. Kein Computer rechnet aus, welche Beiträge man zu sehen bekommt und Daten, die gelöscht werden, sind wirklich gelöscht.

WER IST DABEI?

Grundsätzlich kann man sich bei nebenan.de als Nachbar:in, als Organisation oder als Gewerbe registrieren. Die Übersicht der Gewerbe fördert lokalen Konsum statt Einkauf bei Ketten und im Internet. Kommunen können nebenan.de nutzen um auf Sperrungen, Ver-

anstaltungen u. Ä. aufmerksam zu machen. In der Veranstaltung haben wir tolle Beispiele gesehen, wie z.B. auf Beteiligungsmöglichkeiten, Bauvorhaben u. Ä. aufmerksam gemacht wurde.

WAS PASSIERT DA SO?

Eine beliebte Funktion ist der Marktplatz. Es kann aber auch auf Veranstaltungen aufmerksam gemacht werden, bei denen verschiedene Interessengruppen zusammen kommen (z. B. Lauffreize, gemeinsames Musizieren etc.). Sehr aktuell ist auch der Bereich Nachbarschaftshilfe (Einkaufen für Risikogruppen, Hilfe bei der Wahrnehmung von Impfterminen usw.)

BEISPIELE

- Nachbar:innen tauschen, verschenken, verkaufen
- Es werden Bücherschränke oder gemeinsam genutzte Lastenräder organisiert
- Es gibt Aktionstage zum Müllsammeln
- Es wird Nachbarschaftshilfe angeboten
- Es werden Lauf-, Bastel-, Musiktreffs und vieles mehr organisiert
- Vor Corona wurden auch viele Veranstaltungen organisiert und beworben
- Institutionen machen als „lokaler Partner“ auf ihre Angebote aufmerksam
- Kommunen informieren über Baustellen,

Veranstaltungen und Beteiligungsmöglichkeiten

WELCHE CHANCEN SEHEN WIR FÜR UNSER QUARTIER?

- Vernetzung der Menschen
- mehr Vertrauen
- Austausch über Themen, die alle bewegen
- Organisation von Aktivitäten
- Belebung der Nachbarschaft

DAS WOLLEN WIR MACHEN:

- Nebenan.de bekannter machen und mehr Menschen dazu einladen (im Bekanntenkreis und über Handzettel in der eigenen unmittelbaren Nachbarschaft)
- Kleinere Aktionen auf nebenan.de starten, damit es etwas lebendiger wird (z.B. Austauschformate, Fotos zu Lieblingsplätzen, kleine Vorstellungsrunden etc.)
- Organisationen und Gewerbe ansprechen, sich bei nebenan.de zu registrieren damit es für die Nutzer:innen interessanter wird.

Alle, die Lust haben sich zu beteiligen, sind herzlich eingeladen und können sich bei der Quartiersmeisterei Lehe melden! ■

► WWW.NEBENAN.DE

WAS IST EIGENTLICH RAMADAN?

DAS FEST DES FASTENBRECHENS

von Rana Alchikh

Der heilige Monat Ramadan gilt weltweit für alle Muslime als der Monat der Barmherzigkeit und des Segens. Es ist der Monat, in dem Gott zu den Menschen spricht und in dem die Gläubigen die Möglichkeit haben, sich intensiv mit ihrem Glauben auseinanderzusetzen. Das Fasten im Ramadan gehört zu den fünf Säulen des Islam. Im Islam gilt der Grundsatz,

dass alle Taten eines Muslims für sich selbst sind oder gegen sich selbst sind, mit einer einzigen Ausnahme und dies ist das Fasten im Monat Ramadan. Hierzu heißt es in einer Überlieferung, dass Gott sagt:

„Das Fasten ist für mich und ich werde seine Belohnung geben.“

Und in einer Überlieferung des Propheten Muhammad (saws)

heißt es zum Fasten im heiligen Monat Ramadan: „Wer fest in seinem Glauben auf Gottes Lohn hoffend im Ramadan fastet, dessen Sünden werden vergeben.“

Der Monat Ramadan gilt den Muslimen als Geschenk Gottes. Zu seinen Weisheiten gehört vor allem die Mäßigung der Seele und des eigenen Egos (Nafs) auf dem Weg Gottes. Einen ganzen Monat versuchen die Muslime, durch gottesdienstliche Handlungen Gottes Zufriedenheit zu erlangen. Diese besondere Zeit hat einen unvergleichbaren Wert für das religiöse Leben eines jeden Muslims. Das Fasten gilt den Muslimen als ein Mittel der inneren Reinigung, eine will-

kommene Möglichkeit, schlechte Gewohnheiten abzustrafen und sich gute Eigenschaften anzueignen. Es gilt geduldig, hilfsbereit und bescheiden zu sein. Anhand des Fastens werden der Körper und Geist gleichermaßen gereinigt.

Die Muslime spenden im Monat Ramadan sehr viel von ihrem Einkommen und Vermögen, um die Bedürftigen zu unterstützen und ihnen in ihrer Not zu helfen. Neben dem Verzicht auf Essen und Trinken in der Zeit von der Morgendämmerung bis zum Sonnenuntergang ist ihnen in der Zeit auch Geschlechtsverkehr untersagt oder unnötiges Gerede untersagt. Im Anschluss an den gesegne-

ten Monat Ramadan begehen die Muslime das drei Tage andauernde Ramadan-Fest (Id il Fitr) mit ihrer Familie, den Verwandten, ihren Freunden, den Nachbarn und Bekannten. Auch hier gilt es, Menschen einander näherzubringen und die Freude über das Ramadan-Fest mit seinen Mitmenschen zu teilen. ■



Fassaden die Geschichte erlebt haben
Foto: Juergen Teute

